



ERST DAS FRESSEN DANN DIE MORAL

SOZIALE PROBLEME EINER WACHSENDEN STADT.
DIE ZÜRCHER STADTMISSION VON 1862 BIS HEUTE.
EIN RUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT VON ZÜRICH.



ZÜRCHER
STADTMISSION
SEIT 1862

Die Stadt Zürich wirkt auf den ersten Blick wie ein Paradies. Alles ist sauber, die Leute sind gepflegt, es hat wenig Bettler und man fühlt sich sicher auf den Strassen. Doch auch bei uns gibt es Armut, einsame Menschen, Wohnungsnot und Prostitution. Das von vielen geförderte und geforderte Wachstum der Stadt Zürich bringt soziale Probleme mit sich. Dies ist nicht neu: vieles von dem, was uns heute beschäftigt, war schon in der Vergangenheit ein Thema.

Die Zürcher Stadtmission (ZSM) ist seit 1862 tätig und nimmt, zusammen mit ihr nahestehenden Organisationen, in vielen Bereichen eine Vorreiterstellung ein, wenn es darum geht, Menschen am Rande der Gesellschaft zu helfen. Aus diesem Grund nehmen wir die Arbeit der ZSM als Ausgangspunkt der Ausführungen während des Rundgangs durch Zürichs Altstadt. So erhalten Sie interessantes Hintergrundwissen, spannende Fakten und Geschichten aus dem Alltag der Stadtmission und der Stadt Zürich, die Ihnen einen Einblick in eine andere Seite von Zürich ermöglichen. Zusätzlich soll der Rundgang auch ein Mittel zum Austausch und zur kritischen Auseinandersetzung mit brisanten Themen sein. Fragen sind also jederzeit erlaubt und erwünscht!



Falls es Sie also Wunder nimmt, warum man «den Löffel abgeben» sagt, oder wie die Zürcher Stadtmission den Wandel von «Erst die Moral, dann das Fressen» zu «Erst das Fressen, dann die Moral» geschafft hat, dann wird Sie dieser Rundgang bestimmt ansprechen. Wir freuen uns auf Sie!

Der Rundgang beginnt an der Torgasse 9 in Zürich (vor Restaurant Weisse Rose, Nähe Bellevue) und endet an der Häringstrasse 20, wo sich auch unser Café Yucca befindet. Er dauert knapp zwei Stunden.